

EFFICIENT. TECHNOLOGY. WORLDWIDE.

Bremsspunkt



**DAS KUNDENMAGAZIN VON KNORR-BREMSE
SYSTEME FÜR NUTZFAHRZEUGE
AUSGABE 3 | DEZEMBER 2013**

ALLTRUCKS – DAS NEUE WERKSTATTKONZEPT
Der neue Stern am Markenhimmel

JOCHEN HAHN – DREIFACHER EUROPAMEISTER
Impressionen der Saison

WIELTON
Polnischer Aufliegerhersteller setzt auf Knorr-Bremse

KNORR-BREMSE



INHALT



S. 8



S. 6



S. 14

2

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Knorr-Bremse Systeme für
Nutzfahrzeuge GmbH
Dezember 2013

EINE INFORMATION FÜR KUNDEN UND PARTNER VON KNORR-BREMSE

Konzeption und Realisierung:

ETMservices & KB MEDIA GmbH,
Marketing und Werbung, München

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Annette Dönitz, Joachim Geiger, Katrin Gienger,
Paul Göttl, Christoph Günter, Nils Hollmann,
Horst Hacker, Brigitte Hoppe, Fritz Messerli,
Herbert Schadewald, Eva Seifert, Alexandra
Sommer, Alexander Wagner, Knut Zimmer

Fotos:

Tim Corvin, Joachim Geiger,
Knorr-Bremse, Thomas Küppers, Wielton

Grafik:

Simone Strobel

Verlag:

ETM Verlag
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.etmservices.de
© by ETMservices 2013

Kontakt zur Redaktion:

bremspunkt@knorr-bremse.com

EDITORIAL

NEWS

Hofmeister & Meinecke geht
gestärkt in die Zukunft

Trailer-Innovationstag

Jochen Hahn – dreifacher
Europameister

3

TITELTHEMA

Neues Werkstatt-Konzept Alltrucks
bündelt die Servicekompetenz
dreier Systemlieferanten

8

4

TECHNIK/SERVICE

Schulungsprogramm 2014

12

5

Hilfe zur Selbsthilfe – Engagement
in Indien

13

6

KUNDENPORTRÄT

Wielton – Aufliegerhersteller
aus Polen

14

Ansgar Fries,
Mitglied der Geschäftsführung
Knorr-Bremse Systeme für
Nutzfahrzeuge GmbH



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist mir eine große Freude, Ihnen den aktuellen Bremspunkt präsentieren zu können.

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht die Vorstellung von Alltrucks. Für das neue Werkstattkonzept bündeln Bosch, Knorr-Bremse und ZF ihr Dienstleistungsangebot im Nachmarkt. Ziel des gemeinsamen Mehrmarkenkonzeptes ist es, der zunehmenden Komplexität der Fahrzeuge und den steigenden Anforderungen im Service gerecht zu werden.

Außerdem feiern wir Jochen Hahn, der inzwischen zum dritten Mal in Folge den Siegerpokal der Truck Race Europameisterschaft erkämpfen konnte. Wir freuen uns als Sponsor mit dem neuen, alten Europameister und darauf, das Team um Jochen Hahn für weitere zwei Jahre unterstützen zu können. Das Engagement von Knorr-Bremse konzentriert sich jedoch nicht nur auf Trucksport.

Seit 2011 arbeiten wir mit der caritativen Einrichtung Don Bosco zusammen, um jungen Menschen aus armen Familien in Indien einen soliden Grundstock für die Zukunft zu ermöglichen – und die liegt uns als global agierendem Unternehmen besonders am Herzen.

Um das Thema Zukunft ging es auch auf dem diesjährigen Trailer-Innovationstag in Aldersbach. Herstellern und Flottenmanagern konnten wir unsere neusten Entwicklungen wie u.a. die Trailer-Scheibenbremse ST7-430 und die innovative „Fernbedienung“ für den Trailer – das iTAP – vorstellen. Beide Innovationen stießen auf großes Interesse.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, natürlich viel Vergnügen bei der Lektüre und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2014.

Ihr

Ansgar Fries

» NEWS



OES-EUROPA: NEUES TEAM UND NEUE AUFGABEN

Katrin Gienger verantwortet seit Oktober 2013 als Fachgebietsleiterin das Original Equipment Service-Nachmarktgeschäft in Europa. Sie ist bereits seit 2006 bei Knorr-Bremse im OES-

Bereich tätig und berichtet direkt an Alexander Wagner, Bereichsleiter Sales & Marketing Aftermarket Europe.

Seit Oktober werden auch die Sparten Trailer und Special OE direkt im Bereich OES betreut, diese neue Aufgabe wird Katrin Gienger als Key-Account-Managerin mit übernehmen. Ziel ist es, das Nachmarkt- und Ersatzteilgeschäft strukturiert aufzubauen bzw. mit den Kunden auszuweiten sowie die Nachmarktstrategien gemeinsam im Markt umzusetzen. Katrin Gienger ist fest davon überzeugt, dass ein gemeinsames Marktverständnis und eine kundenorientierte Nachmarktstrategie unerlässlich für ein erfolgreiches Ersatzteilgeschäft sind.

Das Team setzt sich außerdem aus drei weiteren Key-Account-Managern für den OES-Bereich zusammen: Frédéric Le Foll, der in Lisieux sitzt, Thomas Jell und Oezcan Kaya, die wie Katrin Gienger die Kunden von München aus betreuen.



ANHÄNGER- UND NUTZFAHRZEUGBAUSPEZIALIST FEIERT 100. GEBURTSTAG

Knorr-Bremse gratuliert der Hüffermann Transportsysteme GmbH zum 100-jährigen Firmenjubiläum. Das familiengeführte Unternehmen wurde 1913 von Wilhelm Hüffermann in Niedersachsen gegründet. Heute produziert das Traditionsunternehmen in der Region Neustadt an der Dosse in Brandenburg. Die 180 Mitarbeiter der Hüffermann GmbH fertigen dort maßgeschneiderte Lkw-Anhänger und -Aufbauten, darunter auch Sonderaufbauten für die Bau-, Abbruch, Transport, Entsorgungs- und Recycling-Unternehmen. Die Bandbreite der Fahrzeuge reicht dabei von Abrollkippern und -anhängern über Schnellwechselsysteme bis zu Sattelanhängern. Hüffermann Transportsysteme geht mit seinen maßgefertigten Fahrzeugen optimal auf die individuellen Bedürfnisse seiner Kunden ein. Auch bei den ganz speziellen Branchenlösungen setzt Hüffermann in Sachen Bremssicherheit und -zuverlässigkeit auf Qualitätsprodukte von Knorr-Bremse. Dazu gehört unter anderem die elektronische Bremssteuerung TEBS G2.1. Die EBS bietet neben ABS, RSP und Bremsassistenten auch optionale Zusatzfunktionen wie zum Beispiel Lenkachsensperre, Kippwinkelsperre und Liftachsensteuerung.



HOFMEISTER & MEINCKE GEHT GESTÄRKT IN DIE ZUKUNFT

Die Unternehmensgruppe Fricke aus Heeslingen hat das Bremer Traditionsunternehmen Hofmeister & Meincke übernommen. Hierbei werden die Kompetenzen der beiden Unternehmen geschickt zusammengeführt. Der langjährige Knorr-Bremse Partner Hofmeister & Meincke mit seiner über 100-jährigen Erfahrung im Handel mit Nutzfahrzeug-Ersatzteilen und Fahrzeugbaukomponenten wird nach der Übernahme durch Fricke weiterhin als eigenständiges Unternehmen bestehen. Unter einer neuen Geschäftsführung wird der Nutzfahrzeugspezialist auch künftig seine Kunden in der gewohnten Qualität und Zuverlässigkeit betreuen können und eine ausreichende Verfügbarkeit, unter anderem der Knorr-Bremse-Produkte vor Ort, gewährleisten.



TRAILER-INNOVATIONSTAG

Um Trailerherstellern und Flottenmanagern einen Einblick in die neuesten Entwicklungen aus dem Hause Knorr-Bremse zu geben, lud der Bremsenspezialist vom 16. bis 19. September zum Trailer-Innovationstag ein. Veranstaltungsort war das Knorr-Bremse Werk im rund 30 Kilometer von Passau entfernten Aldersbach. Um auf die speziellen Bedürfnisse eingehen zu können, wurde die Veranstaltung jeweils für Hersteller und Flotten zugeschnitten und für zwei unterschiedliche Programme angeboten. Die Trailer-Scheibenbremse ST7-430 war eine der Innovationen. Sie ist für Neun-Tonnen-Anhängerachsen konzipiert, wiegt dank optimierter Scheibe und Bremsattel rund fünf Kilogramm weniger als ihre Vorgängerin und steigert so die Effizienz im Trailer. Als weitere Highlights wurden den Teilnehmern die neue Trailer-EBS G2.2, die elektronische Luftfederung iLvl und die innovative Trailer-Fernbedienung iTAP demonstriert. Gerade Letztere sorgte bei Herstellern und Flottenprofis für sehr reges Interesse – insbesondere in Bezug auf weitere Anwendungsmöglichkeiten und nützliche Erweiterungen.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern durchweg positiv angenommen und es wurde seitens der Kunden vorgeschlagen, bei kommenden Neuerungen wieder eine entsprechende Veranstaltung abzuhalten. Denn sowohl Veranstalter als auch Kunden waren sich nach dem Trailer-Innovationstag einig: Ein solches Event eignet sich bestens dazu, einen gemeinsamen Dialog herzustellen, Erfahrungen auszutauschen oder auch Kundenwünsche zu diskutieren und letztendlich in die Entwicklung neuer Systeme einfließen zu lassen.



LEISTUNGSSCHAU FÜR EFFIZIENZ

Vom 11. bis 13. Oktober 2013 fand in Kassel die CARAT-Messe statt. Fast 24.000 Besucher nutzten die Gelegenheit zum Besuch einer Vielzahl von Lieferanten aus Bereichen wie Ersatzteile Pkw, Nkw, Werkstattaufrüstung, Reifen und Räder. Auf über 15.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche präsentierten sich rund 220 Aussteller. Mit dabei: Knorr-Bremse. Am 36 Quadratmeter großen Messestand wurden neben dem Trailer-EBS G2.2 die Bremsengeneration SL7, das Belagniederhaltesystem ProTec S® und die elektronische Luftaufbereitung Electronic Air Control 2 (EAC2) gezeigt.

Die Unternehmensgruppe CARAT ist mit einem flächendeckenden Netzwerk aus Fachhändlern und Systemwerkstätten sowohl im Nutzfahrzeug- als auch Pkw-Bereich tätig. Bis zur nächsten CARAT-Leistungsmesse müssen die Teilnehmer sich noch bis Oktober 2015 gedulden.



1



2

PUNKTLANDUNG

Erst im letzten Rennen in Le Mans machte der amtierende und von Knorr-Bremse unterstützte Europameister Jochen Hahn den Sack zu und verteidigte seinen Titel. Impressionen von der spannenden Truck-Race-Saison 2013 und dem dreifachen Europameister.



11



9



10



12



8

6



1. Das Meisterstück: MAN mit rund 1.110 PS. 2. Die Kontrahenten: Truck-Race-Piloten am Start. 3. Die Startaufstellung: Grid-Girl mit Sponsor Christoph Günter und Cheftechniker Stefan Honens. 4. Der Champ: Jochen Hahn, dreifacher Europameister. 5. Das Rennen: die Nummer 1 ganz vorne. 6. Der Macher: Stefan Honens, Chefingenieur. 7. Das Erfolgsprodukt: Bremsanlage von Knorr-Bremse mit Wasserkühlung. 8. Die Siegesfeier: neuer, alter Europameister mit Sponsoren. 9. Thumbs up: Jochen Hahn umrahmt von Geschäftsführern Ansgar Fries und Bernd Spies mit Christoph Günter. 10. Das Erfolgspaar: Jochen Hahn, Diana Hahn. 11. Der Vater: Konrad Hahn, ehemaliger Rennfahrer. 12. Der Augenblick: Adrenalin vor dem Start.

DREI IN EINEM

ERSTMALS BÜNDELN MIT BOSCH, KNORR-BREMSE UND ZF
DREI STARKE ZULIEFERER IHR DIENSTLEISTUNGSANGEBOT. ZU
JAHRESBEGINN GEHT MIT ALLTRUCKS EIN WERKSTATTKONZEPT AN DEN START, DAS ES IN DIESER FORM
BISHER NOCH NIE GAB. DENN BOSCH, KNORR-BREMSE UND ZF AGIEREN ALS MARKENÜBERGREIFENDE
DIENSTLEISTER.

Die zunehmende Komplexität der Fahrzeuge und die damit steigenden Anforderungen an den Service waren mit die Gründe, warum die drei Zulieferer Bosch, Knorr-Bremse und ZF ein gemeinsames Mehrmarken-Nutzfahrzeugwerkstattkonzept gründeten. Das Alltrucks-Angebot richtet sich an Nfz-Werkstätten, in denen Lastwagen über sechs Tonnen, Anhänger und Busse betreut werden. Optional können auch leichte Nutzfahrzeuge ab 3,5 Tonnen in dieses Programm mit aufgenommen werden. „Wir wollen Komplettlösungen für die Nutzfahrzeugwerkstätten anbieten“, kommentiert Nils Hollmann, Vertriebsleiter der Alltrucks GmbH & Co. KG. Sein Geschäftsführer Rolf Hosefelder unterstreicht: „Allein schafft das keiner der Gesellschafter in der Angebotsbreite. Deshalb setzen wir auf eine Mehrmarkenansprache und eine internationale Ausrichtung.“

SERVICEDIENSTLEISTUNGEN AUS EINER HAND

Im Juli genehmigte die Kartellbehörde das markenübergreifende Projekt. Damit war der offizielle Startschuss gegeben, die Alltrucks GmbH & Co. KG aufzubauen. Ab 2014 werden die Dienstleistungen allen Partnern angeboten. Um die neuartige Konzeption bekannt zu machen, gab es in den letzten Monaten ganztägige Großveranstaltungen in Berlin, Dortmund und Plochingen, an denen sich jeweils über 100 Werkstattvertreter mit dem Projekt vertraut machen konnten. Darüber hinaus suchen viele Interessenten das persönliche Gespräch, weshalb Hollmann und seine Kollegen auch direkt zu den Werkstätten fahren, um das Konzept ganz individuell direkt



ALLTRUCKS
TRUCK & TRAILER SERVICE

KNORR-BREMSE **BOSCH** **ZF**



Mehr Leistung aus einer Hand: Alltrucks – drei starke Partner bündeln ihre Servicekompetenzen.



Alltrucks-Geschäftsführer Rolf Hosefelder erläutert den Werkstattvertretern das Konzept.



Mit diesen Modulen geht Alltrucks ab Januar 2014 an den Marktstart.

die Partnerwerkstätten unmittelbar betreuen. Ein weiterer wird das Team 2014 verstärken. So soll 2014 das Alltrucks-Werkstattnetz in Deutschland aufgebaut werden. Ab 2015 folgen Italien, Österreich, Polen und die Schweiz auf der Alltrucks-Agenda. Ziel ist es, dieses internationale Netzwerk künftig in allen europäischen Ländern zu etablieren.

Die technische Hotline ist für die Alltrucks-Partner werktags zu den Geschäftszeiten über eine einheitliche Telefonnummer erreichbar. Dort agieren Mitarbeiter, die laut Hollmann über langjährige Erfahrungen aller Fahrzeugmarken und Systemkomponenten einschließlich Wartung und Diagnose verfügen. Diese Experten können über eine Internetschaltung auf das jeweilige Diagnosegerät zugreifen, sodass sie unmittelbar schwierige Situationen lösen helfen.

9

vor Ort vorzustellen. Eine Vielzahl von Servicewerkstätten nutzen das Angebot, sich das Konzept individuell in ihrem Betrieb vorstellen zu lassen.

Alltrucks will vor allem eines – mit seinen Dienstleistungen einen Mehrwert für seine Kunden bieten. Deshalb besteht die Philosophie dieses Schulterschlusses auch darin, die Servicedienstleistung der drei Marken – Robert Bosch GmbH, Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH und ZF Friedrichshafen AG – in einem Paket der Nutzfahrzeugwerkstatt zugänglich zu machen. Dafür wird eine monatliche Grundgebühr erhoben. Hinzu kommen nach Bedarf weitere Dienstleistungen, die separat abrechnet werden. Dafür gibt es aber auch alle Leistungen. Exklusiv für Alltrucks-Werkstattspartner wird künftig eine gemeinsame Diagnoselösung mit einer Hardware von Bosch

zur Verfügung stehen. Darauf werden die kombinierten Softwarelösungen der drei Unternehmen – Knorr-Bremse Neo Orange, ESI(tronic) Truck von Bosch und ZF Testman – laufen. Diese gebündelte Kompetenz wird ab Mai für Alltrucks-Partner verfügbar sein. Diese Software wird in Verbindung mit dem im Markt bekannten KTS als Diagnoseinterface arbeiten.

Allein schon in puncto Betreuung will sich Alltrucks vom Wettbewerb abheben. Gegenwärtig sind es drei Außendienstler, die

Vertriebsleiter Alexander Wagner von der Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH während der Informationsveranstaltung in Berlin.

ZUGANG ZU ALLEN SYSTEMINFORMATIONEN

Gemeinsam mit den drei Partnerunternehmen entwickelt Alltrucks ab 2014 exklusive Trainingsinhalte nach Spezifikationen aller drei Mutterhäuser. Diese Trainingsprogramme werden vorerst vor allem in den bisherigen Schulungsstätten von Bosch,





Alltrucks-Vertriebsmanager Nils Hollmann (2. v. r.) im Gespräch mit interessierten Werkstattvertretern. Die Alltrucks-Fahnen wehen auch während der Informationsveranstaltung über dem Knorr-Bremse Werk in Berlin.



10

Knorr-Bremse und ZF angeboten. Doch im Laufe des kommenden Jahres sollen auch bestimmte Trainings für die Partner dezentral angeboten werden. Außerdem erhalten alle Alltrucks-Partner künftig mit sogenannten Update-Trainings jährliche Auffrischkurse für die neuesten Produkte.

Im ersten Quartal 2014 wird das Werkstattportal (über www.alltrucks.com) verfügbar sein. Diese zentrale Plattform ermöglicht es dem Alltrucks-Partner, über einen passwortgeschützten Zugang an alle praxisrelevanten Systeminformationen zu gelangen – von der technischen Dokumentation über Teilefindungshilfen bis zu Trainingsanmeldungen. Zeitgleich werden dort wichtige Dokumente im Original hinterlegt. Alltrucks-Geschäftsführer Hosefelder bekräftigt, dass sich in puncto Teilebeschaffung für die Partnerwerkstätten nichts ändert. „Wir verkaufen ausschließlich Dienstleistungen und keine Ersatzteile“, macht er deutlich.

Weitere ab Januar verfügbare Alltrucks-Module sind die Marketingunterstützung,

die Qualitätssicherung sowie das Partnerentwicklungsprogramm. Alltrucks legt beim Marktauftritt auf eine einheitliche äußere Werkstattkennzeichnung wert, um einen Wiedererkennungswert zu garantieren. Diese vorgegebene Systemgestaltung mit definierten Farben und Schriften schafft Vertrauen bei den Nutzern und unterstreicht die Kompetenz der so gekennzeichneten Qualitätswerkstatt. Dazu werden die verschiedensten Möglichkeiten angeboten – von der gesamten Außengestaltung über die Arbeitsbekleidung, die Briefvorlagen, die Fahrzeugbeschriftung bis hin zur Geschäftsausstattung. Um die Qualität des Netzwerkes zu gewährleisten, werden die Partnerwerkstätten alle zwei Jahre von einem externen Dienstleister überprüft. Gleichzeitig begleitet und fördert die Alltrucks-Systemzentrale die Partnerentwicklung entsprechend den Anforderungen.

IMMER EINE LKW-LÄNGE VORAUS

Schrittweise will Alltrucks auch seine Modulpalette erweitern und das komplette Leistungsangebot kontinuierlich ausbauen. Zu diesen Plänen gehören unter anderem ein 24-Stunden-Service sowie das Flottengeschäft. Der Vertriebsmanager Hollmann ist aber schon jetzt überzeugt, dass das aktuell geplante Angebot den Alltrucks-Partnerwerkstätten einen entscheidenden Vorteil im täglichen Kundengeschäft verschafft. „Denn ein eigenständiges Full-Service-Werkstattkonzept, das handelsunabhängig und markenübergreifend auftritt, gab es bisher nicht“, unterstreicht er. Damit ist die jeweilige Werkstatt mit ihrem Dienstleistungsangebot den Anforderungen



ANSPRECHPARTNER

Interessierte Nutzfahrzeugwerkstätten können sich für weitere Detailinformationen an folgende Adresse wenden:

Alltrucks GmbH & Co. KG
Leiter Vertrieb
Herrn Nils Hollmann
Perchlinger Straße 6
81379 München
Tel.: 0 89-4 62 24-66 22
Fax: 0 89-4 62 24-66 86
E-Mail: nils.hollmann@alltrucks.com
Internet: www.alltrucks.com



INTERVIEW

FRAGEN AN **NILS HOLLMANN**,
LEITER VERTRIEB DER
ALLTRUCKS GMBH & CO. KG

Von wem ging die Idee aus, die drei Gesellschaften zu bündeln?

Die Gründung und Idee des Werkstattkonzepts ist eine Weiterentwicklung der bereits bestehenden bilateralen Kooperation der drei Unternehmen im Bereich Nutzfahrzeug.

Wann wurde diese Idee überhaupt geboren?

Durch die fortschreitende technische Komplexität bei Nutzfahrzeugsystemen in den letzten Jahren ist es von zunehmender Bedeutung, die entsprechende Kompetenz in den Werkstätten und somit deren Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Mehrmarken-Nutzfahrzeugwerkstätten oder solche, die es werden wollen, benötigen für ihre Reparatur- und Wartungsarbeiten von Fahrzeugsystemen gezielte sowie umfassende Unterstützung. Diesem Bedarf folgend, bündeln die Unternehmen Bosch, Knorr-Bremse und ZF ihre technische Kompetenz zum Servicemarkt und bieten Mehrmarken-Nutzfahrzeugwerkstätten Dienstleistungen wie Schulungen, technische Information, Hotline und Diagnose aus einer Hand im Rahmen eines Full-Service-Nutzfahrzeugwerkstattkonzepts an.

Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Resonanz aus dem Nutzfahrzeugservicebereich?

Wir sind sehr zufrieden mit der bisherigen Resonanz. Obwohl wir noch nicht lange mit unserem Angebot im Markt sind, gibt es bereits Gespräche mit einer hohen Anzahl an Werkstätten, die ein sehr großes Interesse an unserem Werkstattkonzept haben. Als besonders attraktiv werden die Bündelung der Servicekompetenz mit den daraus resultierenden Vorteilen im Mehrmarken-Service und der Zugriff auf die technischen Dokumentationen gesehen.

Wie viele Vertragspartner erwarten Sie 2014? Wie umfangreich wird das deutsche Netzwerk im ersten Jahr werden?

Wir möchten in den nächsten Jahren eine dreistellige Anzahl von Werkstattpartnern in Deutschland gewinnen.

Können sich weitere Partner aus der Nutzfahrzeug-Zulieferindustrie Alltrucks anschließen?

Zunächst eine Klärung des Begriffs: Partner teilen wir in zwei Kategorien ein – Industrie- und Dienstleistungspartner.

1. Industriepartner, die selbst in der Nutzfahrzeugindustrie tätig sind und ein komplettes Produktfolio zu den Gesellschaftern besitzen. Für diese ist es möglich, als „Preferred Partner“ eine prominentere Darstellung und engere Zusammenarbeit mit Alltrucks zu erlangen.

2. Dienstleistungsunternehmen, die als Partner ihre Produkte/Dienstleistungen unserem Werkstattnetzwerk anbieten möchten.

Eine Partnerschaft sowohl im ersten als auch im zweiten Fall ist ab sofort möglich. Es ist momentan nicht geplant, weitere Gesellschafter aufzunehmen.



NEUES TRAININGSPROGRAMM 2014



*Praxisnahe Lehrgänge in der Broschüre:
Unter rund 140 Trainings können Mechaniker
im Jahr 2014 das passende wählen.*

Ein geschultes Mechanikerteam bringt Zufriedenheit und Erfolg. Fachpersonal, das durch regelmäßige Trainings effizient Diagnose, Service und Reparatur durchführt, trägt zu einer hohen Servicequalität und geringen Standzeiten bei. Das ist eine lohnende Investition zum Wohle der Kunden. Aus diesem Grund bietet Knorr-Bremse auch 2014 eine Vielzahl von praxisnahen Lehrgängen für Werkstätten und Speditionen an.

Rund 140 Trainings sind für das kommende Jahr vorgesehen. Stark vertreten und bei unseren Teilnehmern beliebt sind die Wiederholungstrainings zur Sicherheitsprüfung für anerkannte Werkstätten. Selbstverständlich befinden sich auch Systemtrainings im Programm. EBS 7 und die EAC 2.5 für Motorfahr-

zeuge sowie die elektronische Luftfederung (iLvl) als Ergänzung der Trailer-EBS-Trainings sind nur einige der neuen Inhalte. Werkstattpersonal, das innerhalb der letzten drei Jahre ein TEBS-Training absolviert hat, findet in eintägigen Update-Trainings die ideale Ergänzung für diese Thematik. Begleitende Praxiselemente vertiefen den theoretischen Unterricht. Dafür stehen Fahrzeuge und realitätsnahe Funktionsmodelle zur Verfügung. 40 Unterrichtsorte in Deutschland, Österreich und in der Schweiz ermöglichen den Teilnehmern kurze Wege zum Training.

Informieren Sie sich über das aktuelle Schulungsprogramm von Knorr-Bremse unter: <http://www.knorr-bremseCVS.com/training>

MIT GUTEM BEISPIEL VORANGEHEN

Wer heute als Logistiker positiv wahrgenommen werden will, muss mehr tun, als eine einwandfreie Jahresbilanz vorzuweisen. Ökonomisches, ökologisches und soziales Engagement gehören deshalb heute bei vielen Transportdienstleistern glücklicherweise zum guten Ton – Engagement, das belohnt werden muss.

Aus diesem Grund verleiht seit inzwischen 2007 eine Fachjury aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik den Eco Performance Award. Dieser gilt als eine der führenden Auszeichnungen für Nachhaltigkeit im gewerblichen Güterverkehr in Europa. Wissenschaftlich begleitet wird die Auszeichnung vom Lehrstuhl für Logistikmanagement der



Universität St. Gallen, Schweiz. Gestiftet wird der Eco Performance Award als unabhängiges Gütesiegel vom DKV Euro Service.

Ab 2014 wird Knorr-Bremse die Auszeichnung als Premium-Partner unterstützen. Dr. Stephan Weng, Mitglied der Geschäftsführung bei der Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH in München, wird gleichzeitig die Fachjury des Awards verstärken.

Sie glauben, Sie haben eine Leuchtturmfunktion in Sachen Nachhaltigkeit, soziales Handeln und bewusstes Wirtschaften in der Transportbranche? Dann bewerben Sie sich bis zum 31. März 2014 um den Eco Performance Award. Weitere Information zum Award erhalten Sie unter www.eco-performane-award.com



SERVICE- UND PRODUKT-NEWS

■ Upgrade-Werkzeugkoffer
K039062K50
Dok.-Nr.: Y149820_DE_000

Dieses und weitere Dokumente
stehen zum Download bereit unter
www.knorr-bremseCVS.com

ENGAGEMENT FÜR INDIEN

HILFE ZUR SELBSTHILFE – NACH DIESEM PRINZIP ENGAGIERT

SICH KNORR-BREMSE SYSTEME FÜR NUTZFAHRZEUGE SEIT 2011 IN EINER PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP IN INDIEN.



Zusammen mit der kirchlichen Einrichtung Don Bosco sind in den letzten drei Jahren Schulungszentren in Pune, Bangalore, Chennai, Kalkutta und Guntur entstanden. Die Räumlichkeiten werden durch Don Bosco zur Verfügung gestellt. Knorr-Bremse übernahm die Finanzierung der baulichen Maßnahmen wie Renovierung und sanitäre Einrichtungen sowie die Anschaffung der Ausbildungsmittel. Darunter: Schulungsmaterialien, Werkzeuge, Trainingsmittel, Prüfstände, IT-Ausstattung und sonstige Hardware mit entsprechender



Schulungssoftware. Zudem wurden vier Training-Vans als mobile Trainingseinheiten angeschafft.

MEHR BERUFSCHANCEN

Sozialer Zweck des Engagements ist das Angebot von Mechanikerkursen für die Don Bosco-Schüler und das Erlangen von anerkannten Ausbildungsnachweisen. Damit steigern sich die späteren Berufschancen der Jugendlichen aus armen Gebieten deutlich – auch durch die Kontaktmöglichkeiten zu potenziellen Arbeitgebern.

Knorr-Bremse setzt bei dem Projekt auf einen intensiven Know-how-Transfer mit den europäischen Standorten. Hierzu werden nicht nur Fachkräfte nach Indien geschickt, sondern auch indische Trainer, Ingenieure



Werkstattarbeit: Mit Unterstützung von Knorr-Bremse werden die Schüler der Don Bosco-Einrichtung zu Mechanikern ausgebildet.

und Techniker bekommen eine Chance, nach Europa zu kommen. Auf diese Weise wurden von 2011 bis 2013 insgesamt 250 Don Bosco-Schüler, aber auch Externe ausgebildet, von denen viele inzwischen eine feste Anstellung bei Knorr-Bremse Indien haben.

Zusätzlich zum Engagement der Systeme für Nutzfahrzeuge ist auch Knorr-Bremse Global Care e.V. mit mehreren Projekten in Indien aktiv. Der gemeinnützige Verein finanzierte beispielsweise den Bau und die Einrichtung zweier Wohnheime für über 200 Auszubildende des Don Bosco Institute of Technology in Chinchwad und Chakan bei Pune. Zentrales Anliegen des Vereins ist die Verbesserung der Lebenssituation und Förderung der Eigenständigkeit bedürftiger Menschen. In Not lebende Menschen sollen die Chance erhalten, ein unabhängiges, selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu führen. Gleichzeitig werden Knorr-Bremse Mitarbeiter durch den Verein für soziales Engagement sensibilisiert und dazu motiviert, selbst aktiv zu werden.

DON BOSCO

Die Salesianer Don Boscos sind eine karitative Ordensgemeinschaft der römisch-katholischen Kirche. Sie geht auf den italienischen Priester Giovanni Bosco zurück, der als Pionier der pädagogischen Jugendarbeit des 19. Jahrhunderts gilt. Heute engagiert sich der Orden, unterstützt von einer Vielzahl von Freiwilligen in über 130 Staaten mit rund 7.500 Einrichtungen weltweit für eine nachhaltige Jugend- und Sozialarbeit mit Schwerpunkt auf Schul- und Berufsbildung. Weitere Informationen finden sie unter www.donbosco.de

JETZT MARSCHIEREN DIE KAMELE AUS POLEN



14

DER TRAILERHERSTELLER WIELTON S.A. AUS WIELUŃ IST LÄNGST EINE FESTE GRÖSSE IM EUROPÄISCHEN NUTZFAHRZEUGGESCHÄFT.

Die Fahrzeuge der Polen punkten durch Leichtbauweise, hohe Belastbarkeit und lange Lebensdauer. Rund 40 Prozent der Produktion sind kundenspezifische Lösungen.

Natürlich braucht es keinen Sprachkurs, um das Programm des polnischen Nutzfahrzeugherstellers Wielton genauer kennenzulernen. Rund 65 verschiedene Fahrzeugtypen stellt Wielton auf die Räder, vorzugsweise Koffer-, Planen- und Kipp-sattelaufleger sowie Anhänger und Aufbauten. Mit diesem Portfolio ist das Unternehmen mit Hauptsitz in Wieluń, einer 25.000-Einwohner-Stadt rund 200 Kilometer südwestlich von Warschau, seit Jahren souveräner Marktführer in Polen. In Europa

hat Wielton einen festen Platz unter den Top Ten der Branche.

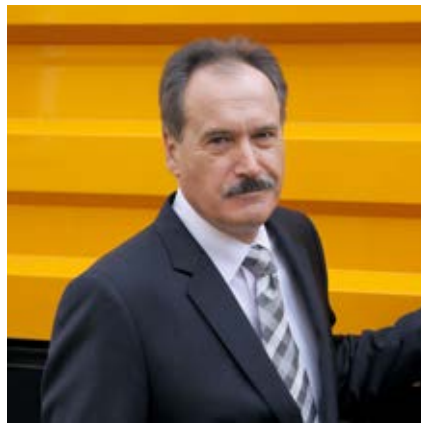
WIELTON LEGT WERT AUF PRODUKTIONSQUALITÄT

Wer verstehen will, was es mit dem Kamel im Logo des Unternehmens auf sich hat, kommt allerdings um einen Exkurs in die polnische Sprache nicht herum. Tatsächlich sind die Anfangssilben im Firmennamen und in dem Wort für Kamel identisch. Was

das polnische „Wielblad“ (Kamel) zum idealen Logo-Tier von Wielton macht, sind Eigenschaften wie Ausdauer, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit, die auch die Fahrzeuge des Herstellers charakterisieren.

„Die Anforderungen unserer Kunden im Hinblick auf Gewicht und Nutzlast sind hoch“, weiß Marek Kotowski. Der 51-jährige Pole ist mit der 1992 gegründeten Trans-Serv GmbH & Co. KG in Frechen bei Köln alleiniger Hauptvertragspartner von Wielton in

Wielton-Vorstand Andrzej Szczepiek (l.) setzt auf mehr Marktanteile im Osten. Marek Kotowski mit Sohn Christoph (r.) ist das Gesicht der Marke in Deutschland.



nung NW-3A 25 HP punktet mit einem Leergewicht von gerade mal 5.200 Kilogramm. Auf einem Rahmen aus hochwertigem Domex-Stahl sitzt eine robuste Halbschalenmulde aus Aluminium mit einem Ladevolumen von 25 Kubikmetern. Dass den Kunden auch eine Bremsanlage von Knorr-Bremse mit EBS und der Zusatzfunktion Roll Stability Program (RSP) zur Wahl steht, ist für Wielton selbstverständlich. Schließlich pflegen der Nutzfahrzeughersteller und die polnische Tochter von Knorr-Bremse in Warschau seit der Gründung von Knorr-Bremse Polska SpN im Jahr 2006 eine enge Geschäftsbeziehung.

Wohin die Reise für das polnische „Kamel“ geht? Für Andrzej Szczepiek, Vorstandsvorsitzender der Wielton S.A., zeigt die Marschrichtung nach Osten, wo Wielton in Russland, der Ukraine und Weißrussland bereits mit eigenen Unternehmenstöchtern vor Ort ist. Aber auch in Westafrika könnte Wielton demnächst Fuß fassen. Eine Zusammenarbeit mit dem dänischen Logistikanbieter Damco für diese Region ist bereits unter Dach und Fach.

15

Deutschland, der auch bei Serviceleistungen wie Leasing und Finanzierung, Wartung und Reparatur die Fahne der polnischen Marke hochhält. Gute Chancen auf dem Markt räumt Kotowski dem jüngsten Produkt aus der Palette von Wielton ein. Der Leichtbau-Kippsattel mit der Bezeich-

Die Techniker und Ingenieure bei Wielton haben daher auch stets die neuesten Entwicklungen von Knorr-Bremse auf dem Schirm. Besonderes Interesse findet derzeit die Kommunikationsapplikation iTAP, mit der sich zum Beispiel die Luftfederung eines Trailers per Smartphone bedienen lässt.



Wielton baut seine Fahrzeuge mit modernstem Equipment. 2008 hat das Unternehmen die komplette Produktion auf Automatisierung umgestellt.

WIELTON S.A.

- Gründung: Im Jahr 1991 durch Ryszard Proznier und Krzysztof Tylkowski. 1996 erste Herstellung eigener Auflieger und Anhänger, 2007 Gang an die Börse
- Standorte: Fertigung in Wieluń, 2005 Gründung eigener Tochterunternehmen in Russland, der Ukraine und Weißrussland, 2012 Einweihung eines zusätzlichen Montagewerkes in Russland für den osteuropäischen Markt
- Zertifizierungen: 2009 nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004, OHSAS 18001:2007
- Anzahl der Mitarbeiter: rund 1.200
- Jahresproduktion: rund 7.000 Einheiten (im Jahr 2012)



**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2014**
WÜNSCHT KNORR-BREMSE SEINEN
KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN.

KNORR-BREMSE

